Datum: 05.07.2011

Thurgauer Nachrichten

Thurgauer Nachrichten
8501 Frauenfeld
052/ 723 28 70
www.thurgauer-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 30'786
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 161.5
Abo-Nr.: 161005
Seite: 5
Fläche: 12'224 mm²

Leserbrief

Replik eines Juden

Ein Autor namens Charly Pichler hat sich in der Ausgabe vom 22. Juni in einem Kommentar der eher schauerlichen Art an die «lieben Juden» gewandt. Offenbar eilt Herrn Pichler ein einschlägiger Ruf voraus: So sind seine Rundumschläge gegen alle möglichen Gruppierungen (so z.B. Ex-Jugoslawen, Asylanten) in seinen Texten immer wieder zu lesen . Im Parteiblatt der Schweizer Demokraten wird er dagegen als «sehr geschätzter und bekannter Journalist im Oberthurgau» bezeichnet. Wie auch immer man das sehen mag: Inhaltlich disqualifiziert sich auch sein aktueller Beitrag von selbst. Wer sich wirklich informieren will über Themen wie koscheres Essen, Israel oder die Juden (Begriffe, die man nach Herrn Pichlers Ideologie nicht aussprechen darf, oder die er nach eigenen Angaben und auch offensichtlich nicht versteht), kann sich zum Beispiel auf unserer Homepage ein Bild verschaffen.

Jonathan Kreutner,
Generalsekretär, Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund

«ERWIDERUNG: Lieber Herr Kreutner vom ‹Schweiz. Israelitischer Gemeindebund›. Ich danke Ihnen vielmals, dass Sie mit Ihrer Zuschrift meine These belegen, dass Israelis nicht kritisiert werden dürfen. Und zu den ‹Schweizer Demokraten› habe ich im Gegensatz zu Ihrer Behauptung soviel Sympathiekontakt, wie ein fundamentalistischer Zionist gegenüber den bedauernswerten Bewohnern des Gaza-Streifens!»

Herzlichst, Charly Pichler,
Verlagsredaktor»